

ein [Rhein]schiff⁶ mit einem bschlossnen Zimmerlj buwen und zurichten Lassen, wan schlaffen und wachen glych giltet so werdent wir Letstlich auch zu kommen."

"wan man zesamenkhomen will würdt nothwendig syn Von allen Cath. ohrten undt vor dem 7^{ten} Januarij [1647] ist es nit woll glägen etc. soll man dann dz Turgewische geschefft [den Uttwiler- und Lustdorferhandel gemeint] liggen lassen, heist es woll, anderen Luthen Säkh buezen und die unserigen die Muss frässen Lahn"

- 1) Dabei ging es vor allem um die Frage, ob die Kapuziner aus Bünden wegge- wiesen werden sollten, s. Jecklin/Materialien I 397 Nr. 1709 sowie Zur- laubiana AH 29/84 und 85.
- 2) s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102) spez. 1396 b. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Tatsächlich fand dann vom 4. bis 6. Januar 1647 eine Tagsatzung der VII kath. Orte in Luzern statt, s. ebenda 1404 (Nr. 1111) spez. 1405 b. Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. wiederum auch durch Beat II. Zurlau- ben vertreten sein.
- 4) s. ebenda 1405 b. Tatsächlich entsandten dann die VII kath. Orte Ulrich **Dulliker** und Sebastian Peregrin **Zwyer** nach Bünden, s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 5.4.
- 5) Dieser hielt sich bereits seit dem Oktober 1646 in Zug auf, s. ebenda AH 37/97.
- 6) s. Gauss, Stöcklin/Wettstein 187

Original. Glossen von Beat II. Zurlauben
AH 128, 288-289 - Blatt 289^v leer

169

1630 August 20.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN ZUGER [STADT- UND
AMTS]RAT [UND ALT LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], BE-
AT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"diser tagen hat der kribell [=Crivelli, von Uri]¹ durch den ... [Stadt- und Amtsrat Adam] **ba[c]hman[n]** lassen wissen das Er jez künftig Montag [den 26. August] nit glägenheit hab ab zu Rächnen Er müösse uf isbruk [=Innsbruck], aber jez uf den 4 herpstmonat als dan wolle Er sich finden lassen, und ist der [alt] pfläger [von St. Wolfgang?, Paul] schäll [=Schell]¹ zu mir komen der her [Abt Plazi- dus **Reimann**] von Einsidlen begäre zu wissen, ob die litieren [aus der Hinterlassenschaft von **Konrad III.** Zurlauben]¹ noch forhanden oder feil sige, und wie hoch Man si scheze, ich han vermeint wan Er uns Mehr drum gäb als der [Johann Konrad] bärenlinger [=von Berol-

*dingen, der sie dann aber tatsächlich erwerben sollte*². Mir müösten ime nit warten bis jm Rächt kom, mir gäbend si dem herrn, sunst sagt der ver Mahne[?]³ Er hab kurzlich gsagt Er welle si bschicken schrib mir wie ich jm thun solle, hiemit got befolhen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 121/2

2) s. ebenda AH 103/62

3)

Original, Siegel zerbrochen - AH 128, 290

170

[16]33 April 14.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] H[EINRICH] REDING AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"dz ich uwer schriben und begeren verschinen montag [den 11. April] umb fier uren morgendtz by Zeiger woll empfangen und verstanden wye dz der Redlich Jung man [wohl der anfangs 1633 verstorbene Landschreiber der Freien Ämter, Niklaus **Holdermeyer**, gemeint] nach langen zurüsten dye schuldt der Nattur endlich Zallen der allmächtig Gott welle Jme dorcht Ewig und unss hye Zeidlich gnadig und barmherzig syn. So dan min g. H. [Landammann und Landrat von Schwyz] verstanden wass uwer begaren und sych uwer hye forgegebne[m] [Orts]stim¹ und alles verloffs Frisch Erineredt Nüdtweniger auch uwers gliebten herren vatters [**Konrad III.** Zurlauben] selligen [dieser war 1629 verstorben] alls auch des uweren verdyen[st] und Jeder Zeidt Fründlichen wollmeindlichen Eydtgnossischen wollmeinung da so habend sye dyser und andern ursachen üch Jnn uwerem begaren gantz Einmudtig onne einziges wider Redten gantz gutt willig gwylfaredt und uwrem gliebten Soun [**Beat Jakob I.** Zurlauben] (Jnn hoffnung er der alten Fuss stapffen [- Beat II. Zurlauben amtete von 1617 bis 1630 ebenfalls als Landschreiber -] Rouwig nach schridten werde) Jres ordts stim, gantz Einheillig gaben wonschendt damit Jungen und allen zu allen Jren gutten Forhaben den helgen sägen des allmächtigen zu vermerung syner himlischen Eren Jren selb Eignen und allgem. vatterlandtz glück und heils alls Jchs von grundt mines herzen wönschen